Focus on the World –
Newsletter des International Office der KPH Graz –
der Privaten Pädagogischen Hochschule am Campus Augustinum
2021

…Auf ein Wort…

über

Strukturelle Erneuerungen

Personelle Veränderungen

Einmalige Erfahrungen

Zukünftige Erwartungen

Inhalt

Vorwort von Renate Straßegger-Einfalt……..……..……3
1. Strukturelle Erneuerungen……..……4
2. Personelle Veränderungen……..……..….6
3. Einmalige Erfahrungen……..…..7
3.1 Auf ein Wort mit unseren Incomings……..…...7
3.2 Auf ein Wort mit unseren Outgoings……..…..8
3.3 Good to know……..…..…11
3.4 Erasmus Day……..……..……13
4. Zukünftige Erwartungen……..……..……14
4.1 Erasmus+ im WS 2021/22……14
4.2 Prioritäten von Erasmus+ 2021-2027……..…....14
4.3 Blended intensive programs……15
4.4 Schwerpunkt-Aktivitäten……..……...15

Vorwort von Renate Straßegger-Einfalt

… Auf ein Wort …

Das Team des International Office der KPH Graz hat dem vorliegenden Newsletter die Hauptaussage „Auf ein Wort“ gegeben und möchte damit eine Zentrierung vornehmen, die versucht derzeit wesentliche Aspekte im Internationalisierungsprozess aufzugreifen, ohne das große Ganze aus dem Blick zu verlieren. So finden sich diesmal im Newsletter strukturelle Erneuerungen, personelle Veränderungen und Erfahrungsberichte.

Im Besonderen ist auf die Fortführung des Erasmus+ Programmes, welches in Form der *Next Generation 2021-2027* neue Möglichkeiten für Mobilitäten eröffnet und auf den Digitalisierungsprozess in der Verwaltung und in der operativen Umsetzung hinzuweisen.

Inhaltlich wird das neue Programm inklusiver, grüner und digitaler beschrieben. Virtuelle Mobilität und *blended learning* sollen eine verstärkte Rolle spielen, der inklusive Zugang gefördert und Lernen im Sinne des nachhaltigen Reisens, Stichwort *Green Erasmus* ermöglicht werden.

Das International Office der KPH Graz lädt Lehrende, Studierende und Mitarbeiter*innen dazu ein, die Möglichkeiten zu internationalen Aktivitäten zu nutzen und sich neue Bildungshorizonte jenseits der österreichischen Grenze zu erschließen.

So soll *Auf ein Wort* auch als Einladung zum Gespräch über (neue) Mobilitätsmöglichkeiten wahrgenommen werden, denn wir blicken zuversichtlich in die kommenden Studienjahre.

Ich danke dem Team des International Office für den motivierenden Blick in die Zukunft und wünsche uns allen anregende Impulse.

Renate Straßegger-Einfalt
Vizerektorin für Primarstufe und Elementarpädagogik, verantwortlich für Internationale Angelegenheiten

1. Strukturelle Erneuerungen

Die Digitalisierung 4.0 hat auch vor Erasmus+ und dem International Office nicht Halt gemacht. Auf ein paar kurze Worte wollen wir in folgenden keywords Erneuerungen und potentielle Möglichkeiten vorstellen. *E* wie *E*rneuerungen, aber vor allem *E* wie *E*rasmus+ without paper werden folgenden Smalltalk leiten:

Auf ein Wort über…

ACOnet: ACOnet ist eine Hochleistungsdatennetzinfrastruktur und gilt als österreichisches Wissenschaftsnetz für Services zum Thema Forschung, Bildung und Kultur. Das Service betreibt die Universität Wien. Der KPH Graz, der Privaten Pädagogischen Hochschule am Campus Augustinum, stehen ACOnet und die damit verbundenen Dienste zur Verfügung. Auch Erasmus+ wird künftig über ACOnet abgewickelt.

Erasmus+ Charta: Die *Erasmus Charta for higher Education 2021-2027* löst die mit 2020 begrenzt gültige Version ab. Ebenso neu formuliert wurde das Policy Statement.
Erasmus Charta for higher Education (PDF)
Policy Statement (PDF)

Erasmus+ Dashboard: Das ERASMUS+ Dashboard ist eine kostenfreie Cloud-Lösung. Es gibt keine technischen Beschränkungen für die Anzahl der Mobilitäten. Dazu gehört ein *Interinstitutional Agreement Manager* (IIAM). Dieser steht in der Beta-Version zur Verfügung. Daneben gibt es das OLA 3.0 (Online Learning Agreement) im Backend.

Edu ID: Edu ID ist ein Produktname und Service von ACOnet seit 2008/2011. Es ist angelehnt an internationale Standards und Best Practices. Aktuell nehmen 62 Institutionen teil. Es gibt 151 Services (lizenzierte Ressourcen, Online-Kooperationen, Lehren und Lernen).

Edugain: Edu ID ist nicht genug: Wissenschaft und Forschung NUR national reicht nicht aus. Relevante Services in anderen Federations sollen genutzt werden. Edugain ist ein Service von Geant, mit dem auf webbasierte Services anderer Federations zugegriffen werden kann. Als eine Art Identify Check wird Edugain in der EU als Plattform empfohlen. Für Mitglieder des ACOnets ist die Teilnahme kostenlos.

European Student Identifier: Kurz ESI genannt, bietet dieser Studierendenaccount den Studierenden die Möglichkeit, sich bei Edugain anzumelden. Sie können dann eindeutig ihrer Institution zugeordnet werden.

e-Twinning: e-Twinning ist eine Plattform, die von über 900 000 Pädagog*innen in Europa genutzt wird, um (mit deren Schüler*innen) gemeinsame Lehrinhalte virtuell auszutauschen und voneinander zu profitieren.

European Student Card: Mit dem Ziel sämtliche Prozesse im Zusammenhang mit Erasmus+ Mobilitätsaktivitäten im Hochschulbereich digital zu managen, soll ein Europäischer Studierendenausweis, die European Student Card, Erleichterung erschaffen.

2. Personelle Veränderungen

Mit Maria Eisner-Fasching kommt im Herbst ein bekanntes Gesicht wieder zurück an die Spitze des Teams. Maria Eisner-Fasching wird nach ihrer Karenz die Funktion als Leitung des International Office wieder aktiv einnehmen, deren Agenden Silvia Lasnik in der Zwischenzeit übernommen hat. Wir danken Silvia und freuen uns, Maria willkommen zu heißen.

Außerdem wird sich nach Ende dieses Semester unsere liebe Karin Schönstein-Müller endgültig in den Ruhestand verabschieden. Sie ist unserem neuen Team in diesem Jahr jederzeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden, um ihre Expertise bestmöglich und uneigennützig weiterzugeben. Vielleicht auch an dieser Stelle einfach nur *ein Wort*, das alles sagt: Danke!

3. Einmalige Erfahrungen

3.1 *Auf ein Wort* mit unseren Incomings

Auch die Betreuung unserer Incomings und die gemeinsamen Aktivitäten mit ihnen mussten heuer anders gehandhabt werden. So konnte z. B. auch der Welcome Day nur digital abgehalten werden, bot jedoch, nicht zuletzt dank der herzlichen und großartigen Unterstützung unserer zurückgekommenen Erasmus Studierenden, den beiden Incomings einen guten Einstieg. Weitere geplante Aktivitäten sind vorerst an das Ende des Semesters verlegt.

Hallo zusammen!
Ich heiße Chiara Megiatto
und ich komme aus Venedig.
Ich habe schon 4 Jahren
Lehramt Primarstufe
an der Universität Padua studiert
und bin sehr froh,
diese neue Erfahrung in Graz zu machen!
In meiner Freizeit mag ich
Wandern, Yoga Treiben, Lesen und Kochen.
Ich freue mich darauf, neue Leute
kennenzulernen und die Stadt Graz
besser zu besichtigen.
Chiara

Ich heiße Mirka Pospisilova. Ich studiere die deutsche Sprache auf der Masaryk Universität in Brünn, Tschechische Republik. Ich komme aus Kyjov, das ist eine kleine Stadt in Südmähren. Ich habe einen kleinen weißen Pudel Ody, er ist 2,5 Jahre alt. Meine Hobbys sind: Fremdsprachen zu lernen, Ballett tanzen, Reiten, Schwimmen, Spaziergänge mit meinem Hund, Laufen und Radfahren. Ich habe gehört, dass auf der KPH freundliche Leute sind und Graz eine schöne Stadt ist. Auch sagt man, dass Graz wie Brünn ist.

Mirka

3.2 *Auf ein Wort* mit unseren Outgoings

S wie Sevilla

Mit mulmigen Gefühlen traten wir unser Auslandssemester in Sevilla an. 12 Wochen sind nun vergangen und wir können sagen, dass es definitiv die richtige Entscheidung war, dieses Abenteuer zu wagen. Sevilla ist eine facettenreiche Stadt, in der es viel zu entdecken gibt. Auch viele weitere Städte wie Cádiz, Málaga oder Granada sind auf jeden Fall einen Besuch wert. Wir sind froh, diesen Schritt gegangen zu sein und genießen die Zeit in Spanien in vollen Zügen.

Kathrin Fink und Katharina Gartner

H wie Hamburg

Ich bin in Hamburg und habe schon in kurzer Zeit viele tolle Erfahrungen sammeln dürfen. Ich wohne mit vier anderen Erasmusstudenten zusammen, die mich von Anfang an gut aufgenommen haben. Mit der Zeit lernte ich immer mehr Leute kennen, mit denen ich gerne Zeit verbringe. Gemeinsam haben wir Orte wie „Planten und Blomen", den Elbstrand, die Alster, den Hafen und den Bezirk „Sternenschanze" besucht. Am Abend kochen meine Mitbewohner und ich gerne zusammen, was besonders aufgrund der unterschiedlichen nationalen Spezialitäten interessant ist. Wir veranstalten auch Spieleabende oder schauen uns gemeinsam Filme an.

Auch meine Studienerfahrungen hier waren bis jetzt spannend, aber auch etwas fordernd. Anfangs war es aufgrund des Online-Semesters nicht so einfach für mich, mich auf den diversen Plattformen zurechtzufinden. Außerdem wird es mir auch möglich sein, Praxiserfahrungen in einer VS in Hamburg zumachen.
Auch wenn Corona manche Dinge vielleicht komplizierter macht, bereue ich meine Entscheidung nicht, nach Hamburg gekommen zu sein und kann nur jedem empfehlen, die Gelegenheit zu ergreifen und ein Erasmussemester anzutreten.

Camilla Nicolopoulos

St wie Stockholm

Am 15.01.2021 begann unser Abenteuer Erasmus nach Stockholm. Nach einer 22-stündigen Autofahrt quer durch Deutschland und anschließend mit der Fähre über die Ostsee und der östlichen schwedischen Küste entlang, sind wir in der Hauptstadt Schwedens gut angekommen. Gleich in den ersten Tagen kam bei uns die Überforderung auf, da alle Restaurants, Bars und Geschäfte geöffnet haben. „Wo sollen wir denn eigentlich beginnen?" Ziemlich schnell wurde uns bewusst, welchen Stellenwert die „Fika" mit ihren Zimtschnecken und Kaffees hier hat. Wir hatten uns das Ziel gesetzt herauszufinden, welche Zimtschnecke es an die Spitze des Zimtschneckenrankings schafft. Apropos Spitze, trotz vieler Wanderung durch die Wälder in Schweden, suchten wir die Bergspitzen mit ihren Gipfelkreuzen vergebens. Vom Norden Lappland bis zum Süden Malmö hat Schweden landschaftlich und kulturell wirklich einiges zu bieten. Auch, wenn Schweden sehr locker mit den Corona Maßnahmen umgeht, durften wir unsere Kurse auf der Universität Stockholms leider nur online genießen. Doch aufgrund der zahlreichen Gruppenarbeiten und Arbeitsaufträge bekamen wir einen guten Einblick in das schwedische Schulsystem. Dadurch konnten wir viele neue und wertvolle Erkenntnisse für unseren zukünftigen Beruf als Lehrerinnen mitnehmen. Abschließend kann gesagt werden, dass wir die Zeit hier in Stockholm sehr genießen und Schweden auf alle Fälle eine Reise wert ist.

Anna Größing und Hanna Rinnhofer

3.3 Good to know

Auf ein *evaluierendes* Wort mit unseren zurückgekehrten Outgoings aus dem Wintersemester 2020/21 zu allgemeinen Tipps für einen Erasmus+ Aufenthalt:

*„Student*innenwohnheim war ok - aber es gibt wohl auch sehr gute private Unterkünfte kostengleich (Stockholm).“*

> *„Lesson planning funktioniert, wie ich feststellen konnte, in den Niederlanden nicht viel anders als in Österreich.“*

„Genießt die Zeit in vollen Zügen und schaut euch so viel von diesem neuen Land an, wie es nur geht. Seid offen gegenüber anderen Menschen und seid daran interessiert, neue Kulturen kennenzulernen, für einander zu kochen und eine schöne, gemeinsame Zeit zu haben!“

> *„Besser nicht zu viel im Vorhinein planen, denn ihr wisst nie was kommt. Es ist ratsamer sich einfach treiben zu lassen und diese aufregende Zeit auf sich zukommen zu lassen. Unbedingt so viel genießen wie nur möglich, denn dieses Semester verfliegt“.*

„Fragen stellen ist der Schlüssel zum Glück, umso mutiger ihr Fragen stellt umso einfacher ist es Antworten zu finden. Es gibt für jedes Problem eine Lösung und meistens genug Menschen, die gerne ihre Hilfe anbieten, wenn sie informiert werden.“

> *„Ein bisschen Platz im Koffer im Vorhinein mitdenken, für all die Dinge, die ihr eurer Familie und euren Freunden aus dem Land eurer Wahl mitbringen wollt, ist sicher nicht verkehrt ;).“*

„Nutzt diese Zeit, um so viel zu erleben wie möglich, denn es ist eine unglaublich schöne Erfahrung mit einem Herzen voller Erinnerungen

heimzukehren. Von den Erlebnissen, die ihr in dem fremden Land macht, könnt ihr noch euren Enkelkindern berichten!“

Ein Erasmus+ Auslandssemester bringt immer außergewöhnliche Erfahrungen auf mehreren Ebenen mit sich. Im Mittelpunkt steht dennoch das Studieren in einem anderen Land, das Besuchen von Lehrveranstaltungen und Absolvieren von Credits. Deswegen *auf ein Wort* zu den besuchten Lehrveranstaltungen:

An der Saxion University of Applied Sciences in Deventer (Netherlands) werden im Programm/Minor „Global Citizenship in Education and Social Practice” folgende Lehrveranstaltungen angeboten: *Perspectives on Global Citizenship, Identity in the 21st century*, *Ethics in a world of diversity*, *Tackling radicalization*, *Intercultural communication*, *Global Citizenship in practice*, *Portfolio and Professional profile*.
Die Lehrveranstaltungen wurden von den Studierenden als sehr interessant empfunden. *Identity in the 21st Century* und *Intercultural Communication* tragen besonders zum Wachstum der eigenen Persönlichkeit und einer professionellen Entwicklung bei und regen zum tieferen Nachdenken an. Studierende melden rück, dass sie sich durch den Besuch im Kontext von Kulturen und Identitäten deutlich weiterentwickelt haben und sich auf die Aufgabe in einer multikulturellen Klasse zu unterrichten nun gut vorbereitet fühlen.
Professional profile mit dem Schwerpunkt auf Englisch oder Social work greift laut Studierenden ähnliche Inhalte auf, wie diverse LVs auf der KPH Graz.

Die Universität in Stockholm bietet spezielle Kurse an, die für internationale Student*innen konzipiert sind. Der in diesem Programm angebotene Einstiegskurs *Introduction to Special Education: International and Comparative Perspectives* und der weiterführende Kurs *Special Education, Disability and Learning* wurden von unseren Studierenden als sehr empfehlenswert kommuniziert.

3.4 Erasmus Day

Auch unser Erasmustag brachte uns heuer einmalige Erfahrungen. Durch die Covid-bedingten Sperren bzw. durch den eingeschränkten Betrieb konnte kein öffentlich zugänglicher Standort vor unserem Office geschaffen werden, der Informations- und Erfahrungsaustausch als auch Gespräche in netter Gesellschaft ermöglichte. Heuer meldeten sich interessierte Studierende vor ab an und wurden in Folge persönlich durch Silvia Lasnik betreut, wobei im persönlichen Dialog ebenfalls alle Fragen gestellt und Anliegen thematisiert werden konnten.

4. Zukünftige Erwartungen

4.1 Erasmus+ im WS 2021/22

Die Erfahrungen und Rückmeldungen der Outgoings zeigten, dass trotz Pandemie und dadurch bedingte Einschränkungen „once in a life time experiences“ gemacht, und die Auslandssemester auf keinen Fall bereut, sondern als Bereicherung empfunden wurden. Dennoch hoffen wir vorsichtig auf möglichst uneingeschränkten Erasmusbetrieb im kommenden Wintersemester 2021/22. Während das Interesse von Incomings noch überschaubar gehalten ist, planen aktuell 3 Studierende ein Erasmus Semester im Herbst 2021 und über zehn Studierende im darauffolgenden Frühjahr.

Des Weiteren sind wir auch zuversichtlich, ab Herbst wieder staff mobilities bewerben und verbuchen zu können

4.2 Prioritäten von Erasmus+ 2021-2027

Der Europäische Bildungsraum soll sich in folgenden Dimensionen weiterentwickeln (Erasmus+ Programmleitfaden, 2021):

• *Inklusion und Diversität*

Mit dem Programm sollen Chancengleichheit und gleicher Zugang, Inklusion, Vielfalt und Fairness bei allen Programmaktionen gefördert werden.

• *Green Erasmus+*

In Anbetracht von Mobilität als Kernelement von Erasmus+ sollte unter anderem CO^2-Neutralität angestrebt werden, indem nachhaltige Verkehrsmittel und ein verantwortungsvolleres Verhalten gefördert werden.

• *Digitale Transformation*

Im Einklang mit den Prioritäten des Aktionsplans wird eine europäische Plattform für digitale Bildung eingerichtet, um die Koordinierung im Bereich der digitalen Bildung auf EU-Ebene zu verbessern und zum Austausch bewährter Verfahren und zur Erprobung von Forschungsergebnissen beizutragen.

• *Gemeinsame Werte, ziviles Engagement und Teilhabe*

Das Programm thematisiert die begrenzte Beteiligung der Bürger*innen an ihren demokratischen Prozessen und ihren Mangel an Wissen über die Europäische Union und soll ihnen bei der Überwindung von Schwierigkeiten helfen, wenn sie sich aktiv in ihre Gemeinschaft oder in das politische und soziale Leben der Union einbringen und daran teilnehmen wollen.

4.3 Blended intensive programs

Blended intensiv programs (BIP) sind neu im Erasmus+ Programm. Gruppen von Hochschuleinrichtungen haben die Möglichkeit, kurze gemischte Intensivprogramme mit Lern-, Lehr- und Schulungskomponenten für Studierende und Personal zu organisieren. Im Rahmen dieser gemischten Intensivprogramme absolvieren Gruppen von Studierenden oder Angehörigen des Personals eine kurze physische Mobilitätsphase im Ausland, kombiniert mit einer obligatorischen virtuellen Komponente, die eine gemeinsame Online-Lernerfahrung und Teamarbeit ermöglicht.
Das kommende Jahr wird im Zeichen von Planung und Absprachen diesbezüglich stehen, um eine aktive Umsetzung im darauffolgenden Studienjahr bestmöglich anbieten zu können.

4.4 Schwerpunkt-Aktivitäten

Unsere Schwerpunktveranstaltung *Focus on Europe* wird im Jahr 2023 wieder stattfinden. Unsere Aktivitäten *Sprachenfest* und *Beyond the border cafe* wollen wir hingegen ab dem Studienjahr 2021/22 wieder aufnehmen und freuen uns, möglichst viele Personen kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Abschließend noch ein paar Worte…

Ein Gespräch ist weit mehr als nur eine Aneinanderreihung von Wörtern - aber jedes Gespräch fängt mit einem Wort an.
Offen und ehrlich über das zu sprechen, was einen bewegt, kann manchmal Wunder bewirken - gerade in Zeiten, wie diese es waren.
Also …
ob digital oder endlich wieder real -

…Auf ein Wort…

…Auf ein Gespräch!!...

weil…

Ein Wort,

das von Herzen kommt,

hält dich drei Winter warm.

Wir wünschen nun allen zufriedenstellende Semesterabschlüsse eines „einfach besonderen Jahres“, große Vorfreude auf einen erholsamen und uneingeschränkten Sommer und viel Zuversicht für einen einigermaßen regulären und „präsenten“ Herbst!!

Das Team des IO.